



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Mikroskopische und mechanisch-technische Textiluntersuchungen.

Von Dr. Paul Heermann, Professor, früh. Abteilungsvorsteher der Textilabteilung am Staatlichen Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem und Dr. Alois Herzog, ord. Professor für Textil- und Papier-Technologie an der Technischen Hochschule in Dresden. Dritte, vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage des Buches „Mechanisch- und physikalisch-technische Textiluntersuchungen“ von Dr. Paul Heermann. Mit 314 Textabbildungen. 1931. VIII, 451 Seiten. Gr.-8° Gewicht 1040 g. Gebunden RM 32.—

Die nunmehr vorliegende dritte Auflage des in Fachkreisen geschätzten Buches ist vollständig umgearbeitet worden. Sie ist besonders gekennzeichnet durch Aufnahme eines Abschnittes über die Fasermikroskopie. Da die technische Mikroskopie eine große Entwicklung genommen hat und ähnliche Bücher teils veraltet, teils vergriffen sind, lag ein starkes Bedürfnis nach einem vollwertigen Ersatz vor. — Der mikroskopische Teil, der gleichbedeutend neben dem mechanisch-technischen Teil steht, ist von Prof. Alois Herzog, einem unserer ersten Mikroskopiker geschrieben. Besonders ausführlich wurde der methodische Teil behandelt, da aus Erfahrung die experimentellen Grundlagen von ausschlaggebender Bedeutung sind. Der mechanisch-technische Teil ist wieder von Prof. Heermann bearbeitet. In ihm sind zahlreiche neue Arbeitsmethoden und Forschungsergebnisse aufgenommen. Erwähnt sei das Kapitel über „Lunometrie“. Das Buch ist durch die Umarbeitung in jeder Hinsicht auf den heutigen Stand der Technik gebracht, so daß es auch für die Besitzer der alten Auflage von besonderem Interesse sein wird.

Interessenten: Die gesamte Textilindustrie, die Appreturanstalten, Technologische Chemiker, Materialprüfungsanstalten sowie die Dozenten und Studierenden an technischen Hochschulen und Textilfachschulen.

Verdampfen, Kondensieren und Kühlen.

Von E. Hausbrand †. Siebente Auflage unter besonderer Berücksichtigung der Verdampfanlagen vollständig neu bearbeitet von Dipl.-Ing. M. Hirsch, Beratender Ingenieur V.B.I. Mit 218 Textabbildungen. 1931. XVI, 359 Seiten Gr.-8°. Gewicht 870 g. Gebunden RM 29.—

Das bekannte Hausbrandsche Buch „Verdampfen, Kondensieren und Kühlen“ erscheint in der siebenten Auflage, bearbeitet von Dipl.-Ing. Hirsch, dem Verfasser der ebenfalls in meinem Verlag erschienenen anerkannten Werke „Die Trockentechnik“ und die „Kältemaschinen“. Das Werk ist bereits in seinen früheren Auflagen durch sein reiches Erfahrungsmaterial ein unentbehrliches Hilfsmittel aller Ingenieure gewesen, die sich mit Wärmeübertragungsaufgaben zu beschäftigen hatten. Der ungeheure Fortschritt auf diesem Gebiete auf Grund exakter Forschungen hat es notwendig gemacht, die siebente Auflage gänzlich neu aufzubauen. Während die von Hausbrand behandelten Anwendungsgebiete: Kondensieren und Kühlen auch schon anderweitig Bearbeitung gefunden haben, war bezüglich der Verdampfanlagen eine fühlbare Lücke in der Literatur offen geblieben. Darum hat der Bearbeiter die Technik des Verdampfens zum Kern seiner Darstellung gemacht und hierbei dem neuzeitlichen Streben, Zahlentafeln durch graphische Darstellung zu ersetzen, nachgegeben und die praktische Ausführung von Verdampfanlagen gebührend berücksichtigt.

In allen Teilen des Buches ist neben der Verdampfung die Kondensation behandelt, soweit sie durch die vorliegende Anwendung von Dampf als Heizmittel der Verdampfer und die Verflüssigung der Bräudendämpfe bedingt ist. Ebenso wurde die Erwärmung und Abkühlung entsprechend ihrer Rolle bei den Verdampfanlagen behandelt. Da es für den Einzelnen unmöglich ist, die gesamte Technologie zu beherrschen, sah der Verfasser die Aufgabe des Buches hauptsächlich darin, Grundsätze aufzustellen und Wesentliches hervorzuheben.

Interessenten: Die gesamte dampfverbrauchende Industrie, insbesondere die chemische Industrie und Apparatefabriken.

Berichte des Ausschusses für Versuche im Stahlbau.

Herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband (D.St.V.) [früher Deutscher Eisenbau-Verband].

Ausgabe B. Heft 4: Versuche zur Ermittlung der Knickspannungen für verschiedene Baustähle. Von W. Rein, o. Professor an der Technischen Hochschule Breslau. Mit 42 Textabb. 1930. VI, 55 Seiten 4°. Gewicht 215 g. RM 6.—

Im Mittelpunkt der Versuchsarbeiten des Deutschen Stahlbauverbandes stehen die Versuche und Untersuchungen über das Knickproblem, über das sich auch der neue Bericht erstreckt. Wegen der Bedeutung der Ergebnisse für Wissenschaft, Verwaltungen, Aufsichtsbehörden und die Stahlbauindustrie erscheint die Ausgabe B mit der Bearbeitung und Auswertung der Versuchsergebnisse und der daraus zu ziehenden Folgerungen zuerst. Der rein versuchs-technische Teil dieser Arbeit wird als Ausgabe A nachfolgen.

Interessenten: Die Eisenbauindustrie und deren Ingenieure, Bauämter, Versuchslaboratorien, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter sowie die Vertreter der Bauingenieur-Wissenschaften an den technischen Hochschulen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Das letzte Heft: Ausgabe A, H. 3, erschien 1921.

Die Mitgliedsfirmen des Stahlbauverbandes erhalten die Berichte durch den Verband.

Prüfbuch für Werkzeugmaschinen.

(Die Arbeitsgenauigkeit der Werkzeugmaschinen.) Von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. Zweite, erweiterte Auflage. Mit 18 Einzelfiguren und 34 Figurengruppen. 1931. VII, 56 Seiten 4°. Gewicht geb. 265 g; mit Schreibpapier durchschossen u. geb. Gewicht 435 g. Gebunden RM 12.—; mit Schreibpapier durchschossen und gebunden RM 13.—

Das Prüfbuch für Werkzeugmaschinen von G. Schlesinger liegt jetzt in 2. Auflage vor. Es ist in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem unentbehrlichen Rüstzeug für Hersteller und Käufer von Werkzeugmaschinen geworden. Wie großen Wert es hat, daß von neutraler, anerkannter Stelle unter sachkundigem Ausgleich der Interessen von Lieferanten und Verbrauchern feste Richtlinien für die Arbeits- und Abnahmegenauigkeit geschaffen worden sind, die eindeutig eine hochwertige Werkzeugmaschine festlegen, geht am besten daraus hervor, daß das Prüfbuch von beiden Gruppen freiwillig für die Abnahme aller guten Werkzeugmaschinen anerkannt wurde. Seine Übernahme in Rußland, Frankreich und Japan für den gleichen Zweck verstärkt den Wert der im Prüfbuch zum erstenmal niedergelegten Werte.

Interessenten: Die gesamte Werkzeugmaschinenindustrie, Werkzeugmaschinenbauer und -benutzer, Konstrukteure und Ingenieure.

Die Vorkalkulation im Kessel- und Apparatebau.

Von Albert Turek, Dipl.-Ing., und Gustav Ulbricht, Kalkulator. Mit 22 Abbildungen im Text und 3 Tafeln. 1931. VII, 123 Seiten 8°. Gewicht 220 g; gebunden Gewicht 310 g. RM 11.50; gebunden RM 13.—

Die Fertigung im Kessel- und Apparatebau zeigt bei kalkulatorischer Behandlung viele Besonderheiten, die hauptsächlich in der Schwierigkeit der exakten Erfassung von Handarbeitszeiten begründet liegen. Die vorliegende Schrift entstammt der Praxis und ist für die Praxis bestimmt. Mit ihrer Hilfe kann man — ein bestimmtes Maß von Werkstoffeffahrung vorausgesetzt — werkstatttreif kalkulieren. Dem Konstrukteur gibt das Buch Mittel an die Hand, unter den möglichen Ausführungsformen die jeweils wirtschaftlichste auszuwählen, und dem Offertingenieur wird es bei der Abgabe von Angeboten beste Dienste leisten.

Interessenten: Maschinenfabriken, Kesselschmieden, ihre Ingenieure, Kalkulatoren, Betriebsbeamte und Werkmeister.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Ende Dezember 1930.



JULIUS SPRINGER